

Forum Spezielle Projekte

Leitung: Elisabeth Deutsch

TeilnehmerInnen:

1	Katharina	Egger	Südtirol
2	Gerhard	Guggenbichler	Tirol
3	Martin	Haslinger	Niederösterreich
4	Friedrich	Hecher	Niederösterreich
5	Leopold	Husinsky	Wien
6	Wolfgang	Jud	Steiermark
7	Josef	Kovacs	Burgenland
8	Horst Martin	Krammer	Steiermark
9	Sonja	Melzer	Tirol
10	Anton	Mooslechner	Salzburg
11	Hannes	Moscher	Steiermark
12	Markus	Pferscher	Vorarlberg
13	Martina	Raab	Niederösterreich
14	Martin	Rendl	Tirol
15	Anne-Maria	Toro-Pérez Gruber	Niederösterreich
16	Martin	Wukovits	Burgenland

Zwei Good-Practice-Beiträge:

Niederösterreich: Martina Raab, „audace“ – Kooperationsprojekt zur Begabtenförderung

Niederösterreich: Martin Haslinger, Ball der Musikschule Hollabrunn

Einleitung:

Welche Projekte einer Musikschule sind spezielle Projekte? Jene, die nicht unmittelbar mit dem Unterricht zu tun haben?

Sind spezielle Projekte die „Sahnehäubchen“ der Musikschule in ihren Außenauftritten?

Spezielle Projekte sind oft Ereignisse und Sonderprojekte, mit denen LeiterInnen oder eine/r der LehrerInnen ein persönliches Steckenpferd umsetzen.

Spezielle Projekte sind das, was wir AUCH tun, sie erweitern das Unterrichtsgeschehen und vervielfachen und verstärken es.

Letztendlich sind spezielle Projekte auch dazu da, die Musikschule und ihr Wirken POSITIV zu verstärken. Also auf das Positive der Musikschule noch ein POSITIV mit * daraufzusetzen.

Möglicherweise sind spezielle Projekte auch jene mit Charme. Womit wir unsere „Kunden“ anders und oft auch charmant mit unserem Hauptprodukt, dem Musizieren, erreichen.

**Martina Raab / MS Südheide, NÖ:
„audace“, ein Kooperationsprojekt der Musikschulen Bad Fischau-Brunn und Südheide zur
Begabtenförderung Gesang**

Die Art des Projektes ist eine neue Form von Castingveranstaltung, mit Feedback wie bei Prima la Musica. Über das Singen hinaus gehend sollen Talente gefunden werden.

Zielgruppe waren junge Gesangstalente bis 30 Jahre, unabhängig davon, ob sie an einer Musikschule Unterricht nehmen oder nicht. Die TeilnehmerInnen waren letztendlich zwischen 11 und 25 Jahre alt.

Ziel war, den Gesangstalenten ein Podium und Publikum zu bieten, um ihr Können zu präsentieren. Und weiter sollte die Gruppe der FinalistInnen noch 1 Jahr nachbetreut werden, mit professionellen Workshops u.v.m.

Das Projekt audace wurde in 3 Phasen von November 2013 bis November 2014 durchgeführt.

Ein Teilnehmer im Forum regt an, Musicalschulen auszusuchen und in das Projekt einzubeziehen.

**Martin Haslinger / MS Hollabrunn, NÖ:
Ball der Musikschule. Von der Idee bis zum Schlusswalzer**

Die Idee war: „Alles, was für einen Ball notwendig ist, haben wir an der Musikschule.“

Die Stärken sind

- der enorme musikalische Input auf hohem Niveau. Dieses Niveau ist sonst nur auf hochprofessionellen (und entsprechend kostenintensiven) Bällen zu finden.
- alles ist 100% Live Musik!
- die gesamten Ballräumlichkeiten können bespielt werden, mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen mit Jazzensemble, Volksmusikensemble, Bands etc.
- alle LehrerInnen sind beschäftigt

Umfang:

Der Musikschulball Hollabrunn findet alle zwei Jahre an einem Freitag im Jänner statt. Jede/r MitarbeiterIn erhält 100,00 Euro. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 14.000 Euro. Für die Musikschule betrug der letzte Gewinn 140 Euro. Für den Elternverein allerdings war der Gewinn hoch (Heurigenkeller). Alle sind sich einig: der ideelle Mehrwertwert des Balls ist unbezahlbar.

Die Musik:

Hier wird nach einem Konzept gearbeitet. Zu bestimmten Zeiten, die auch veröffentlicht werden, erfolgen bestimmte Tänze. Z.B. um 21.45 Uhr Wiener Walzer.

Weitere Projekte der TeilnehmerInnen

Tirol:

Sonja Melzer, LMS Schwaz, berichtet vom Projekt „**Rotary Musikpreise**“. Jährliches Projekt. Alle Fächerbereiche können mitwirken. 8 – 10 Minuten Spielzeit. Wall of Fame – schließlich ein/e PreisträgerIn (kann auch ein Ensemble sein), Preisgeld 1.500 Euro. Im Vorfeld müssen die Teilnehmer einen Lebenslauf verfassen.

Wien Liesing:

An der Musikschule findet die einzige Musicalausbildung der Musikschule statt. Am Beginn des Jahres ein **Casting**, am Schulende die Aufführung.

Burgenland:

Zentralmusikschule Güssing und MS Stegersbach. Jährliches **Fest der Musikalischen Früherziehung**. Ein gemeinsamer Schlussabend erschien immer als zu wenig. So entstand die Idee, alle Kinder der MFE zusammenzufassen. Das Projekt hat ein halbes Jahr Vorlaufzeit. Es gibt ein Thema, z.B. Burg. Somit findet das Fest auf der Burg Güssing statt. 100 MFE-Kinder wirken mit. Und 600-700 Gäste erscheinen. Zwischen den Beiträgen der MFE gibt es Musik, die Gesamtdauer erstreckt sich auf 2 Stunden.

Eine andere landesweite Initiative der Burgenländischen Volkskultur, die schon zum vierten Mal stattfindet, ist: „Burgenland musiziert!“ Im Mittelpunkt: das Spiel auf Instrumenten.

Steiermark:

In Leoben wurde ein **Musikschulfest** ausgeführt, das etwa einem 8-stündigen Klassenabend entsprach. Die landesweiten steirischen Musikschulfeste sind derzeit ausgesetzt, man hofft auf Wiedereinführung. Für die Schüler bedeuten diese Feste ein großes Gemeinschaftserlebnis.

Niederösterreich:

In Maria Anzbach möchte die Musikvolksschule den **Volksschulabschluss** gemeinsam mit der Musikschule gestalten. Für dieses Ereignis wird ein eigenes Arrangement komponiert. Alle Kinder spielen auf ihrem Niveau (von 3 Tönen auf der Tuba bis zum Spielen auf Xylophonen)

Steiermark:

In Schladming besteht eine starke Konkurrenz durch den Sport. Die Musikschule initiierte einen **Zeichenwettbewerb**, mit dem Ziel, ein eigenes Aufgabenheft für die Musikschule zu kreieren. Die Volksschuldirektorinnen bildeten die Jury. Bei der Finanzierung des Heftes wirken Firmen mit.

Südtirol:

Jährlich finden **11 Sommer-Musizierwochen** statt (die Südtiroler Ferien dauern 2,5 Monate).

Salzburg:

Radstadt. Geplant ist, ein gemeinsames, öffentliches Projekt mit den Schulen zu veranstalten.

Vorarlberg:

In MS Hohenems, mit 1400 SchülerInnen, ist die **Orchesterarbeit** ein Schwerpunkt. Jedes Jahr gibt es Auslandsreisen, ein Neujahrskonzert. Auch ein Ball wurde schon veranstaltet.

Anhang

- **Handout Audace**
- **Handout Musikschulball**

Projektbeschreibung „audace“ - ein Kooperationsprojekt der Musikschulen Bad-Fischau und Südheide zur Begabtenförderung Gesang, vorgestellt von Mag. Martina Raab, M.A.

Projekttitel: „audace“

Projektbeschreibung: Gesangscasting über 2 Runden und Konzert der FinalistInnen

Projektleitung / Konzept & Idee:

Willi Zwittkovits, Leiter der Musikschule Bad Fischau-Brunn und

Mag. Martina Raab, M.A., Leiterin der Musikschule Südheide

Projektzeitraum: November 2013 - November 2014

Ausschreibung per Drucksorten/ Folder, Plakate sowie über die Homepages der beiden Musikschulen

Zielgruppe: Die Ausschreibung wandte sich an junge Gesangstalente bis 30 Jahre.

Eine Gesangsausbildung an einer Musikschule oder einer anderen Institution war nicht zwingend Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Alter der tatsächlichen Mitwirkenden war dann zwischen 11 und 25 Jahren

Unser Motto: Erlebnis Bühne! Jungen Gesangstalenten eine Bühne bieten, Freude am Singen teilen und den Fokus auf Gesang lenken.

Projektintention:

Wir, die beiden Projektleiter, wollten jungen Gesangstalenten einen entsprechenden Rahmen / ein Podium bieten, ihr Können vor Publikum zu präsentieren und sich innerhalb eines längeren Zeitraums - 1 Jahr - weiterzuentwickeln.

Auf diese Weise erhielten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, verschiedene Gesangsstücke (aus verschiedenen Stilrichtungen) vorzutragen und mehrere Facetten von sich zu zeigen. Es bestand die Gelegenheit, zu unterschiedlicher Begleitung zu singen (z.B. Klavier, Gitarre, Band oder auch Playback), sich selber zu begleiten (Klavier, Gitarre), vom Lehrer / Korrepetitor oder Freunde aus der eigenen Band mitzubringen und gemeinsam zu musizieren.

Unser Bestreben: gemeinsam ein Projekt zu realisieren, das den herkömmlichen Rahmen, in dem Musikschulveranstaltungen stattfinden, übersteigt und so zu etwas „Besonderem“ für alle Beteiligten wird. Wir wollten Interesse am Singen wecken und Freude am Auftreten vermitteln. Warum gerade ein Casting? Ein Casting ist ein Format, das vor allem Jugendliche und junge Erwachsene sehr stark anspricht. Wir wollten etwas finden, das ihrer Erlebniswelt entspricht und sie quasi „abholen“. Leider verbinden viele mit diesem Begriff (v.a. durch diverse einschlägige Fernsehshows) auch oft Negatives wie etwa das Hinweisen auf Unzulänglichkeiten der Darbietungen, verletzende Kritik etc.

Unser Casting unterschied sich von anderen dadurch, dass es jeden Teilnehmer / jede Teilnehmerin ernst nahm und es seriöse Impulse für die persönliche Weiterentwicklung des einzelnen gab. Ein Casting auf eine andere Ebene zu heben, die sich deutlich von bekannten Casting-Shows abhebt und pädagogisch wertvolles Feedback vermittelt, stand im Zentrum dieses Projekts.

Wir wollten nicht einen Sieger / eine Siegerin küren oder in wertender Hinsicht Plätze vergeben, sondern eine Gruppe von 8 FinalistInnen sollte die Möglichkeit erhalten, an einem Workshop mit Luzia Nistler zur Thematik „Stimme und Emotion“ teilzunehmen. Auf diese Weise wollten wir - ausgehend vom Gesang - Impulse setzen, dass die jungen SängerInnen ihre schauspielerischen Talente weiter entwickeln bzw. erproben konnten. Mit Improvisationen und kurzen Sprechszenen wurde die Ausdrucksfähigkeit der Stimme und Bühnenpräsenz der jungen Talente geschult. Sprechtechnik- und Stimmübungen der ausgebildeten Sprech- und Stimmtrainerin Luzia Nistler rundeten das Programm ab.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Luzia Nistler einen Theater-Profi für unseren Workshop gewinnen konnten. Die Schülerinnen hatten sichtlich viel Spaß an der szenischen Darstellung und konnten viele Tipps und Tricks mitnehmen. Vielleicht war es für die eine oder die andere auch die entscheidende Motivation, sich - zusätzlich zum Gesang - näher mit Schauspiel zu befassen.

Projektbeschreibung „audace“ - ein Kooperationsprojekt der Musikschulen Bad-Fischau und Südheide zur Begabtenförderung Gesang, vorgestellt von Mag. Martina Raab, M.A.

Ablauf:

audace 1 - Casting (intern) / 2 Titel

Erstes Vorsingen 1. Termin 15.11. 2013 MS Bad Fischau-Brunn

Erstes Vorsingen 2. Termin 28.3.2014 MS Südheide

Jury: Lehrkräfte der MS Bad Fischau-Brunn und Südheide sowie Luzia Nistler

audace 2 - Casting im Rahmen eines Konzertvortrags (öffentlich)

10.5.2014 18.30 Konzertsaal Kulturzentrum Maierhof / Rauchenwarth

Jury: Luzia Nistler, Ernst Blach, Philipp Gumhalter

audace 3 - Konzert der FinalistInnen

15.11.2014 MS Südheide Konzertsaal

Gewinn der FinalistInnen:

Teilnahme am Workshop „Stimme und Emotion - Entfalte Dein schauspielerisches Talent“ (Stimmarbeit, Sprechtechnik, Schauspiel-Improvisation, Bühnenpräsenz) mit Luzia Nistler
18.10.2014 14-18 Uhr

Fazit von uns als Projektleiter: Es war einfach toll zu sehen, wie sich die Teilnehmerinnen über die Dauer der Runden weiterentwickelt haben.

Alle waren top motiviert. Viele sind über sich hinausgewachsen.

Das Format des Castings - unmittelbares Feedback nach dem Vortrag - ist bei den Mitwirkenden und dem Publikum besonders gut angekommen und hat sich von herkömmlichen Konzerten / Klassenabenden abgehoben.

Alle sind dabei geblieben, es gab niemanden, der „nicht mehr wollte oder keine Zeit hatte“. Jeder, der weitergekommen ist, hat in weiterer Folge die nächste Runde / Konzerte mitgemacht.

Feedback der Teilnehmerinnen:

„Es war stets eine positive, wertschätzende Atmosphäre. Wir haben uns bei Euch gut aufgehoben gefühlt.“

„Danke für den Workshop - es hat total viel Spaß gemacht!“

„Die Stimmung war immer super! Ich bin gern hergekommen.“

„Das Casting war wirklich ein Erlebnis und mal was ganz anderes als sonst die Konzerte !“

„Besonders cool war, dass wir - wie im Fernsehen - von einer Jury bewertet wurden. Und dass jeder Tipps für sich mitnehmen konnte“.

... wer noch etwas was von der Stimmung nachempfinden und Eindrücke vom Casting und den Konzerten sammeln möchte- hier die Links zu Fotos:

Termin 28.03-2014 <http://www.lukaschitz.at/gallery/index.php/Fotoreportagen/audace>

Termin 10.5.2014 <http://www.lukaschitz.at/gallery/index.php/Fotoreportagen/audace-2-Vorsingen>

„audace- Homepage“ auf der Homepage der Musikschulen Bad Fischau-Brunn:
www.musikschule-badfischau-brunn.at

Presseberichte NÖN auf der Homepage der Musikschule Südheide:
www.musikschule-suedheide.at

Ball der Musikschule Hollabrunn

Von der Idee bis zum Schlusswalzer

EINE GUTE IDEE ZUM FALSCHEN ZEITPUNKT?

2008, das Jahr der Wirtschaftskrise mit geplatzter Immobilienblase und Bankencrash.

Brainstorming im engstem Kreis

Vorstellung des Projekts

KONTRA, PRO & GO

„Die Welt versinkt in der Krise und wir sollen einen Ball machen!“ (O.Ton Kollege – Kontra)

„Jetzt erst recht“ (Replik einer Kollegin – Pro)

„Wir machen´s. Ich tanz´ so gern“ (grünes Licht durch den Obmann des GV – Go)

ORGANISATION: KLASSISCHES PROJEKTMANAGEMENT

Klassisches Projektmanagement unter Einbeziehung des Elternvereins

DER BALL UND SEINE HIGHLIGHTS

- Lokation: der Stadtsaal Hollabrunn mit allen Nebenräumen
- Säle: großer Ballsaal, Südfoyer, Bar, Heurigenkeller, Disco
- Dauer: von 21.00 – 3.00 Uhr
- Eröffnungszereemonie mit Jung dem Damen- und Herrenkomitee (größtenteils Musikschülerinnen und Musikschüler), Balletteinlage, Eröffnungswalzer
- Tanz mit dem großen Ballorchester, bestehend aus Lehrern und Schülern der Musikschule sowie mit der Ballroom Big Band, bestehend aus Schülern, ehemaligen Schülern und Lehrern der Musikschule
- Volksmusik im Heurigenkeller mit Volksmusikensembles
- Jazz in der Lounge mit Jazzensembles
- Unterhaltungsmusik in der Pianobar, dargeboten von Schülerinnen der Klavierklassen
- Mitternachtseinlage der Ballettklasse
- Tortentombola mit ca 100 Torten der Eltern
- Publikumsquadrille zu den Klängen der Fledermausquadrille
- Anzahl der Gäste: 600

EVALUIERUNG UND ABRECHNUNG

Dem Erlös aus Karten stehen Ausgaben für Saalmiet, Feuerwehr, AKM, Dekoration und Aufwandsentschädigungen entgegen. Der Reinerlös ist gleich null.

Der Elternverein erwirtschaftet ein Umsatzplus durch die Führung des Heurigenkellers.

Der ideelle Mehrwert des Balls ist unbezahlbar.

Voraussetzungen

MUSIKALISCHES POTENZIAL

Musikschulensembles als Grundlage für die musikalische Gestaltung eines Balls

- Ballorchester
- Big Band
- Volksmusik- und Jazzensembles
- Pianisten
- DJ

IDEALISTISCHES ORGANISATIONSTEAM

UNTERSTÜTZENDER ELTERNVEREIN

Nutzen für die Musikschule

WIDERHALL IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Für positive Mundpropaganda sorgte die

- vielfältige musikalische Ausgestaltung des Balls ausschließlich durch Livemusik
- Einbindung junger Musikerinnen und Musiker sowie der Ballettklasse
- Bedienung klassischer Ballsujets (Eröffnung, Ballett, Tombola, Quadrille)
- Dekoration und Ausstattung
- Berichterstattung der Presse

INTERNES ECHO

Positiv

FACIT

Der Ball hebt sich von anderen gleichartigen Veranstaltung vor allem durch das hohe musikalische Niveau und die Vielfalt der angebotenen Tanzmöglichkeiten ab. Dies, der Klang des Orchesters, der Sound der Big Band gepaart mit einem großen Spektrum an verschiedenen Tanzrhythmen rufen eine hohe Akzeptanz bei Tänzern hervor, wodurch der Ball von der Bevölkerung rasch den Beinamen „Hollabrunner Opernball“ erhielt und sich zu einem glamourösen Topevent in Hollabrunn entwickelte.

Die pädagogische Kernkompetenz der Musikschule erhält nicht zuletzt durch die Einbindung seiner Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf die praktische Umsetzung erlernter Fähigkeiten in einer „realen“ Veranstaltungssituation ohne den üblichen Musikschulcharakter eine zusätzliche Facette. Durch den Ball wird die Musikschule in der öffentlichen Wahrnehmung über die üblichen Vorspielabende und Konzerte hinaus als eine Art Kompetenzzentrum für Musik anerkannt.

Das Bild der Musikschule in der Öffentlichkeit hat sich durch den Ball gewandelt.